

Protestantische Kirchengemeinde

Katzweiler-Mehlbach-Hirschhorn und Olsbrücken

GEME
INDE
BRIEF

September | Oktober | November



Ein bunter Strauß an Informationen:
Gemeinsamer Gemeindebrief für
Katzweiler-Mehlbach-Hirschhorn
und Olsbrücken

Liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Gemeindebrief halten Sie die erste Ausgabe eines gemeinsamen Gemeindebriefes der Gemeinden Katzweiler-Mehlbach und Olsbrücken in Händen. Aus verschiedenen Gründen haben wir uns entschlossen, diesen Schritt zu gehen. Dabei wird es leichte Veränderungen geben, die aber der Qualität des Gemeindebriefes keinen Abbruch tun sollten.

Zunächst einmal soll es natürlich nicht teurer werden für die beiden Gemeinden. Das wäre kontraproduktiv. Wir können also nicht einfach die Seitenzahl der jetzigen Briefe addieren. Da müssen hier und da Abstriche gemacht werden. Aber wir sind davon überzeugt, diese Gratwanderung zu schaffen, ohne dass dabei eine Gemeinde zu kurz kommt. Sie sollen weiterhin alle gewohnten Informationen erhalten.

Zudem möchten wir zukünftig regionale Angebote unter folgendem QR-Code veröffentlichen. Dadurch sind sie für eine noch größere Zahl von Menschen zugänglich.



Schauen Sie doch gleich einmal nach. Darunter finden Sie z.B. Angebote des

- CVJM
- Initiativkreises Ökumene
- bisherigen Gemeinschaftsverbandes Wolfstein und Rodenbach (jetzt „C 1“)

Eine Abweichung findet sich auch im Erscheinungsmodus, der sich für Olsbrücken um einen Monat verschiebt.

Was absolut gleich bleibt: Wir sind angewiesen auf Ihre Zuarbeit. Wenn Sie also Ideen für einen Artikel haben oder über eine Veranstaltung in Ihrer Gemeinde schreiben möchten, würden wir uns freuen. Die Artikel sammelt Christiane Wilking (ca.wilking@t-online.de, Tel. 06301/718235) aus Katzweiler.

Genau wie Sie sind wir nun gespannt auf diese erste Ausgabe und geben unser Bestes, sind uns aber bewusst: das ist nicht das Perfekte. Denn schließlich ist nichts auf dieser Welt perfekt. Für Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge sind wir deshalb dankbar.

Marina Wheeler und Christiane Wilking



Am 15. Juni 2025 fand in der protestantischen Kirche in Katzweiler die Feier der Jubelkonfirmationen statt.

WICHTIGE TELEFON-NUMMERN

Pfarrer Klaus Zech: Hauptstraße 55, 67734 Katzweiler,
Tel.: 06301-9361, Fax 06301-719761,
Sichere Bürozeit: Dienstag, 9 – 12 Uhr
eMail: Pfarramt.Katzweiler@evkirchepfalz.de

Kirchendiener*innen

Katzweiler:	Atena Borhani	Tel. 0157-34218908
Mehlbach:	Aman Rahim Zadeh	Tel. 0178-5886773

Organist: Hermann Kennel, Tel. 0631-18952, eMail: kennel@gmx.de

Sozial- und Lebensberatung in Otterbach: Tel: 06301-30 00 80 o. -81 Fax: -82

Telefonseelsorge: 0800—111 0 111 und 0800—111 0 222

Hospizdienst (Begleitung Schwerkranker und ihrer Angehörigen): Pariser Straße 96, Kaiserslautern, Tel. 0631-3106476

Dekanat Otterbach / Dekan Matthias Schwarz: 06301-793666

Ökumenische Sozialstation in Otterberg: Geißberggring 2, 67697 Otterberg,
Telefon: 06301 796960

Unseren Gemeindebrief können Sie auch digital anschauen:
<http://www.dekanat-alsenzundlauter.de/index.php?id=64>

Geistliches Wort

**„Der Herr ist der Armen Schutz, ein Schutz in Zeiten der Not.
Darum hoffen auf dich, die deinen Namen kennen; denn du
verlässt nicht, die dich, Herr, suchen“ Psalm 9,10+11**

Auf der Titelseite des „Spiegel“ in der 27. Kalenderwoche sieht man Drohnen und der Titel lautet: Die Angst der Deutschen vor dem Krieg“. Was denken Sie, liebe Leserin, lieber Leser über die Situation mit Russland oder in Israel oder Jemen und den vielen anderen Konflikten? Bestimmt Angst unser Denken? Auch unter uns Christen gibt es unterschiedliche Meinung zur Lösung der Konflikte, ob Sie in Katzweiler, Olsbrücken oder sonst wo wohnen.

Ich wurde gebeten, das geistliche Wort für den ersten gemeinsamen Gemeindebrief zu schreiben. Hätten Sie sich lieber einen Bibeltext zu Erntedank oder dem Reformationstag gewünscht? Wenn ich diese Zeilen jetzt im Juli schreibe sind aber diese kirchlichen Feiertage noch weit weg.

Wie gesagt, Krieg bestimmt die Nachrichten auch die Aufrüstung der Bundeswehr.



Psalm 9 handelt von Krieg, Feinden, Kampf, aber immer wieder scheint der Schreiber in dieser Situation Kraft aus der Verbindung mit Gott zu ziehen. Unsere Verbindung mit Gott ist das Gebet. Daraus zieht der Psalmist Kraft und Hoffnung. Auch ich bete jeden Tag für den Frieden und für die Erhaltung der Schöpfung. Ich habe das Gefühl, bei den Diskussionen in Familie und Bekanntenkreis eine abwägendere Haltung einzunehmen. Ich lege meine Gedanken in Gottes Hand und gewinne so Abstand von der Situation.

Kein leichter Beginn für den ersten gemeinsamen Gemeindebrief, aber unsere Lebenssituation ist nicht „leicht“, obwohl verglichen mit den weltweiten Problemen geht es uns sehr gut – Gott sei Dank.

Zwei Gemeinden finden wieder zusammen, die schon einmal zusammen waren. Bis 1955 gehörten Olsbrücken und die Sulzbach Dörfer zu Katzweiler, danach entstand das Vikariat Olsbrücken. Es gab ein gemeinsames Presbyterium. Olsbrücken hatte keinen eigenen Pfarrer. Im September 1968 beschloss die Kirchenregierung die Gründung der prot. Kirchengemeinde Olsbrücken mit den

Dörfern Olsbrücken, Unter – und Obersulzbach, Frankelbach und Wörsbach. Ich war der letzte Pfarrer, der eine volle Pfarrstelle innehatte. Leider fand sich kein Nachfolger für Dr. Friedhelm Meier, der auch nur einen Teilauftrag in der Kirchengemeinde versah und jetzt an die Universität München als Gastprofessor gewechselt ist. Wir in der Gemeinde Olsbrücken sind dankbar und froh, dass Pfarrer Klaus Zech die Geschäftsführung der Kirchengemeinde Olsbrücken hat und schon jahrelang die Beerdigungen übernimmt. Er ist gut mit der Situation in Olsbrücken vertraut. Gab es doch schon in der Vergangenheit einige gemeinsame Aktivitäten innerhalb der „Regionalgruppe“, die wir doch nun intensivieren könnten.

Liebe Leserin, lieber Leser, ich wünsche Ihnen die Kraft und den Zuspruch aus dem Psalm 9. Ein sich geborgen wissen. Ich wünsche einen gesegneten Herbst

Ihr Frank Siring, Pfr. i. R.

V.i.S.d.P.: Pfarrer Klaus Zech, Hauptstraße 55, 67734 Katzweiler,
Tel.: (06301) 9361, Fax (06301) 719761, (Sichere Bürozeit: Dienstag, 9 – 12 Uhr,
sonst jederzeit einfach probieren)

E-mail: Pfarramt.Katzweiler@evkirchepfalz.de
Schauen Sie mal nach unserer Internetseite:
www.dekanat-alsenzundlauter.de/index.php?id=63

Die IBAN unserer Kirchengemeinde bei der Sparkasse Kaiserslautern:
DE59 5405 0220 0000 9063 05
Bis 200 € gilt der Kontoauszug als
Spendenbeleg.
Statt „Kirchengemeinde Katzweiler...“ können
Sie beim Betreff auch die Zahl „1513“
schreiben.

Auf Anfrage stellen wir gerne Spendenquittungen aus.



Der Heilige Geist weckt Hoffnung

Ökumenischer Gottesdienst am Landschaftsweiher in Katzweiler

Hatte an den Tagen zuvor der Himmel seine Schleusen geöffnet, präsentierte sich der Pfingstmontag zwar kühl, aber trocken. Hier wurden offenbar die vielen hoffnungsvollen Gebete erhört. Zumal „Hoffnung“ der rote Faden für diesen Gottesdienst war. So konnten Pastoralreferentin Christiane Kleemann-Gegenheimer (kath. Gemeinde), Pfarrer Klaus Zech (prot. Gemeinde) und Willi Ediger (Mennoniten) ca. 220 von Pfingsten und Ökumene Begeisterte am Landschaftsweiher in Katzweiler begrüßen.

„10 Jahre Leitfaden für das ökumenische Miteinander in der Pfalz“ – auch das war Thema. Doch zunächst wurde mit einem Lobpreis-Teil eingestimmt und zum Mitsingen angeregt. Bei dem folgenden Anspiel schlüpfte Pfarrer Zech in die Rolle des Apostels Paulus von Tarsus. Der teilweise echauffierte Paulus empfahl zur jetzigen Situation der Kirche noch einmal aufmerksam seine Briefe zu lesen.

Christiane Kleemann-Gegenheimer nahm diesen Faden in ihrer Predigt auf und betrachtete Briefe des Apostels mit Bezug auf die Ökumene. Eine Kernaussage war: „Was wir gemeinsam tun können, sollten wir nicht getrennt tun.

Und Einheit heißt nicht Gleichheit – sondern Verbundensein trotz Unterschieden.“

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom ökumenisch gemischten Chor und dem Posaunenchor des EGV.

Die Kollekte von 891 € kommt dem Minziro Entwicklungsprojekt e.V. in Tansania zugute. Der Vorsitzende des Vereins, Dominic Lukwata, berichtete über die Arbeit des Vereins, der einen Info-Stand aufgebaut hatte.

Anschließend an den Gottesdienst konnte man bei einem Imbiss Kraft tanken, ins Gespräch kommen oder den an diesem Tag eröffneten Hoffnungsweg rund um den Landschaftsweiher erleben.

Allen Beteiligten, die diesen Gottesdienst ermöglicht haben, ein herzliches DANKE!

Christiane Wilking



Vermietung Gemeindehäuser

Katzweiler:

Suchen Sie einen Ort für eine private Feier, einen Kurs oder ein Seminar?
Der Gemeindesaal der protestantischen Gemeinde in **Katzweiler** steht nach einer Generalrenovierung wieder zur Verfügung!!!!

- Platz für bis 60 Personen
- Nutzung der Küche mit Geschirrspüler, Herd, Backofen
- Flip-Chart, Beamer, Leinwand sind vorhanden und gegen Anfrage auszuleihen

Die Mietkosten richten sich nach Art und Umfang der Veranstaltung (regelmäßige Nutzung, Ganztags- oder Nachmittagsveranstaltungen ...)

Kontakt:

Pfarramt Katzweiler, Hauptstr. 55, 67734 Katzweiler Tel. 06301/9361



Mehlbach:



Sie möchten das Gemeindehaus in **Mehlbach** mieten,
z.B. für eine Familienfeier?
Bitte wenden Sie sich an Eveline Zinßmeister (0176-70984623)



Die Arbeitsstelle Frieden und Umwelt der Prot. Landeskirche rief das Projekt „Käferkarawane- Artenvielfalt in Kirchengemeinden“ ins Leben. Gefördert wurde dies im Rahmen der Aktion Grün vom rheinland-pfälzischen Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität.

Die Kirchengemeinde Katzweiler-Mehlbach hat sich daran beteiligt.

Ein erster Schritt war die Beratung durch die Projektleiterin Desiree Winkler, die sich das Gelände der Kirchengemeinde unter dem Aspekt der Artenvielfalt und Nachhaltigkeit genauer angesehen hat und den Vertreter der Kirchengemeinde Pfarrer Klaus Zech, den Vorsitzenden des Presbyteriums Andreas Wilking und die Ehrenamtliche Margit Obländer-Zech eingehend über die Möglichkeiten des Projektes informiert hat.

Der Kirchengemeinde wurde als aller erstes bescheinigt, eine große Artenvielfalt an Pflanzen auf dem Kirchengelände zu beherbergen.

Eine wichtige Rolle in dem Beratungsgespräch nahm die Sicherheit des Baumbestandes ein zu dem auch die jährlich anfallende Totholzentfernung gehört.

Letztlich konnte Einigkeit erzielt werden, dass die Birke zum Nachbargrundstück gesichert werden soll und damit erhalten werden kann. Ohne die Sicherungsmaßnahme wäre demnächst eine Fällung nötig geworden.

Bezuschusst wurde auch eine Pflanzaktion der Jugendgruppe Your Time unter Leitung von Fabian Jungbär und damals noch Lina Sommer, unserer FSJlerin.

Die Rabatte an der Südseite der Kirche wurde mit trockenheits- und hitzeresistenten Pflanzen ergänzt.

Am 7. Juli fand in der KITA Sonnenberg in Kaiserslautern die Abschlussveranstaltung dieses Förderprojektes statt.

Um die 20 Kirchengemeinden und KITAs waren in kleinerem oder größeren Umfang Teil dieses Projektes. Dieses Engagement wurde auch gewürdigt von der Umweltministerin Katrin Eder, die eigens mit einigen Mitarbeitern aus ihrem Ministerium angereist war. Die Wichtigkeit des vielfältigen Engagements haben auch Oberkirchenrat Jäckle und der Kaiserslauterer Dekan Hackländer in ihren Ansprachen unterstrichen.

Margit Obländer-Zech

Katzweiler lebt Ökumene

„Musik tut gut!“

Das wurde am 29. Juni in Katzweiler beim Gemeindefest, das ökumenisch gefeiert wurde, in vielfältiger Weise spürbar. Bereits beim Familiengottesdienst, der zum Auftakt in der protestantischen Kirche gefeiert wurde, stand die Musik im Mittelpunkt.



70 Gottesdienstbesucher*innen – katholisch, evangelisch, mennonitisch, jung und alt - konnten in dem angenehm kühlen Gotteshaus von Pastoralreferentin Christiane Kleemann-Gegenheimer und Pfarrer Klaus Zech begrüßt werden. Sie wurden von tollen Liedern begeistert und zum Mitmachen animiert. In einem tiefsinnigen Märchen, das pantomimisch umgesetzt wurde, konnte erlebt werden, wie ein Prinz durch die Musik wieder zu Lebensfreude zurückfindet. Pfarrer Zech schlug daraufhin den Bogen zu König Saul, der von David durch sein Harfenspiel besänftigt und erfreut wurde. Die Botschaft „Du bist ein Ton von Gottes Melodie“ wurde musikalisch vermittelt und kreativ umgesetzt. Hier durften alle eine Note mit Namen gestalten und sich auf einem großen Herz zu der Gottesmelodie hinzufügen.

Wir feiern ein Fest – mit diesem Lied wurde eingeladen, es sich bei leckeren Speisen und kühlen Getränken im Schatten des Nussbaums oder im Gemeindesaal gutgehen zu lassen.

In der katholischen Kirche konnte man sich im „Saftladen“ einen Mix aus verschiedenen Säften zusammenstellen, die symbolisch für Mut, Glaube, Hoffnung, und Liebe standen. Eine Kirchenführung zum Thema „Goldschätze und Gebeine“ lockte einige Interessierte an. Die ökumenische Abschlussandacht in der katholischen Kirche wurde musikalisch umrahmt vom Sängerkoratz Katzweiler. Damit wurde der rote Faden wieder aufgegriffen. Gestärkt durch Gottes Segen und mit vielen schönen Eindrücken wurden die Festbesucher in den Alltag entlassen. Musik tut eben gut!

Christiane Wilking



Ein kunterbunter Sommertag rund ums Wasser

Der 14. Juni war ein superheißer Tag – wie gut, dass das Team von Kirche Kunterbunt, die Firmlinge der Pfarrei Otterberg und das Kindergottesdienstteam aus Olsbrücken für reichlich Abkühlung gesorgt haben! Unter dem Motto „Wasser – Gottes Schöpfung entdecken“ erwartete die Familien ein buntes und fröhliches Programm, das Groß und Klein begeisterte.

An verschiedenen Mitmachstationen konnten die Familien Wasser zu Wein „verwandeln“, ein farbenfrohes Blütenmeer wachsen lassen, am spannenden Entenrennen teilnehmen, eine eigene Arche basteln, Urlaubsfotos aufnehmen lassen, Wassergeräusche zuordnen und vieles mehr. Natürlich durfte auch das gemeinsame Singen, Basteln und Feiern in der Kirche nicht fehlen – ein lebendiges Miteinander, das in einer leckeren Suppe zum Abschluss der Kirche Kunterbunt seinen kulinarischen Höhepunkt fand.

Ein Fest voller Freude, Gemeinschaft und Entdeckerlust – ganz im Zeichen von Gottes wunderbarer Schöpfung! Wir freuen uns auf die nächste Kirche Kunterbunt am Samstag, 13. September um 14 Uhr in Siegelbach (prot. Kirche) und laden herzlich dazu ein!

Christiane Kleemann-Gegenheimer

Save the Date - die nächsten Termine für "Kirche Kunterbunt":

- **Samstag, 13.09., 14:00 – 17:00 Uhr**, Prot. Kirche, Gemeindehaus und KiTa Siegelbach
- **Samstag, 22.11., 14:00 – 17:00 Uhr**, Kath. Pfarrzentrum Erfenbach

WASSER



GOTTES
GUTE
SCHÖPFUNG

Konfirmation in Olsbrücken

Am 11. Mai 2025 haben wir in unserer liebevoll von den Eltern geschmückten Kirche, die Konfirmation gefeiert. Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden sind dieses Jahr:



Maria Bill, Lara Fischer, Bastian Lang, Mia Litzenberger, David Lorch, Emilia Markwardt, Linus Müller, Anton Wolfsgruber, Leo Wolfsgruber



Dekan Matthias Schwarz und Gemeindefdiakon Torsten Zimmermann haben den Festgottesdienst gemeinsam gestaltet. Die Konfirmand*innen wurden von beiden zum Abschluss ihrer Konfirmandenzeit beglückwünscht und vom Presbyterium herzlich in der Kirchengemeinde Olsbrücken willkommen geheißen. Unser Kinderchor hat die musikalische Gestaltung übernommen.



Vorstellung Daniel Wetz

Daniel Wetz

Einigen wird er vielleicht schon aufgefallen sein bei vielseitigen Gelegenheiten. Ob er nun im Pfarrhof mit Besen, Rasenmäher und Gartenschere für Ordnung sorgt, in der Kirche Staub und Spinnweben mit Feudel und Staubsauger zu Leibe rückt, beim Gemeindefest Biertischgarnituren ihrem Zwecke zuführt, Pavillons in ihre volle Größe aufrichtet, Durstige am Getränkestand erquickt oder Schränke entrümpelt und historische Dokumente, die er dabei entdeckt, dem entsprechenden Archiv in Speyer zuführt. Der Name des jungen Mannes und Allrounders ist Daniel Wetz. Daniel ist seit Juni in der Gemeinde zu finden und hat am 6. Juli sogar einen Gottesdienst mit einem Glaubenszeugnis bereichert und er möchte sich noch tiefer in die Gemeindearbeit einbringen. Ich habe ihn dazu befragen dürfen, um etwas mehr über diese hohe Motivation zu erfahren und was den jungen Mann umtreibt.



Daniel, ein paar Eckdaten kenne ich bereits. Du bist 30 Jahre alt und wohnst in Olsbrücken. Wie würdest du dich mit vier Worten beschreiben?

Daniel Wetz (D.W.): hilfsbereit, engagiert, lieb, hartnäckig

Wie schon erwähnt, wohnst du in Olsbrücken. Was sind deine Beweggründe, dich nun intensiv in der Gemeinde Katzweiler einzubringen?

D.W.: Die Katzweilerer Kirche übt eine besondere Wirkung auf mich aus. Ich bin einfach gern dort und schätze dieses Gotteshaus. Nicht zuletzt, weil sie eine der ersten Unionskirchen ist. Neben der Kirche ist es auch Pfarrer Klaus Zech, in dem ich einen guten, einfühlsamen Zuhörer gefunden habe. Durch seine Offenheit mir und meinen Anliegen gegenüber baut er großes Vertrauen bei mir auf.

Du berichtest in deinem Glaubenszeugnis über ein Gotteserlebnis, dass dich wieder neu zum Glauben gebracht hat. Was hatte dich in der Vergangenheit dem Glauben entfremdet? Und kannst du beschreiben, was sich verändert hat durch dein intensives Erlebnis?

D.W.: Vom Glauben entfernt habe ich mich u.a. durch meinen damaligen Freundeskreis. Da wurde sich nicht für Kirche interessiert, teilweise wurde Gott abgelehnt. Und irgendwie hat man ja den Wunsch dazugehören und passt sich an. Das Erlebnis mit meinem Freund, dem ich das Leben retten konnte, und die tiefe Erkenntnis, dass Gott da seine Hand im Spiel hatte, hat mich wachgerüttelt. Es hat sogar meine Träume beeinflusst. Das wünsche in jedem Menschen, solch eine Gotteserfahrung zu machen.

Du hast ja sehr vielseitige Ideen und bringst dich intensiv und vielseitig ein. Eine Idee jagt quasi die nächste. Das birgt die Gefahr, sich zu verzetteln. Wie gehst du damit um, wirkst du dem entgegen?

D.W.: Früher habe ich Dinge in der Regel nicht zu Ende gebracht., bin vorher zur nächsten Idee gesprungen. Mittlerweile arbeite ich daran, mich zu fokussieren, dranzubleiben und ein Projekt zu Ende zu bringen, zum Ziel zu führen.

Die protestantische Kirche in Katzweiler feiert 2026 ihr 200jähriges Jubiläum. Auch dazu hast du viele Ideen. Kannst du mal drei nennen, die an oberster Stelle deiner Prioritätenliste stehen?

D.W.: An erster Stelle steht bei mir eine Flagge zum Jubiläumsjahr. Ich habe bereits einen Entwurf gemacht und würde sie gern in und vor der Kirche platzieren sowie am Ortseingang.

An zweiter Stelle steht ein T-Shirt mit einem entsprechenden Logo, das dann verkauft werden könnte.

Und an dritter Stelle träume ich von einer Spendenaktion zum Erhalt der wunderschönen Kirche.

Wie siehst du dich in der Gemeinde, sagen wir mal in zwei Jahren? Und in welcher Richtung möchtest du dich am liebsten in die Gemeindegarbeit einbringen?

D.W.: Ich würde im nächsten Jahr gern die Ausbildung zum Lektor beginnen. Das nächste Ziel wäre dann das Amt des Prädikanten.

Außerdem würde ich gern bei der nächsten Wahl als Presbyter kandidieren.

Nicht alle reagieren gleich auf deine offene, anpackende und direkte Art, mit der du Ideen spontan in Taten umsetzt. Wie gehst du mit Irritationen um, wenn dir da Wind entgegenweht?

D.W.: Eigentlich gelassen. Ich empfinde mich so, dass ich mit konstruktiver Kritik gut umgehen kann. Mein Motto: Nicht aufgeben, besser machen!

Du bist gut im Internet unterwegs, kennst dich echt cool in den sozialen Medien aus und nutzt sie. Du bezeichnest dich selbst als Nerd. Siehst du Chancen, dass Kirche über diese Medien Menschen in Zukunft besser erreichen kann, ist dies sogar notwendig? Und wie könnte deiner Meinung nach eine sinnvolle Nutzung aussehen?

D.W.: Ich halte es für notwendig, dass Kirche die neuen Medien nutzt. Dass muss passieren, vor allem um junge Menschen zu erreichen. Ich habe auch dazu Ideen, z.B. Gottesdienste bei TikTok einzustellen. Da müsste natürlich der Datenschutz berücksichtigt werden.

Lieber Daniel, vielen Dank für deine offenen Worte.

Und wem noch Antworten fehlen, der findet sie vielleicht im Artikel von Lore Dohrenbusch im Evangelischen Gemeindeblatt Ausgabe 27/2025

Christiane Wilking

Das Interview mit Traudel Dietz

In dieser Ausgabe wollen wir unsere Interview-Reihe fortsetzen. Über Marina Wheeler und Claudia Baumann konnten Sie bereits etwas erfahren, was Sie nicht so von Ihnen wussten. In dieser Ausgabe stellt sich Traudel Dietz den Fragen der Redaktion.

Frau Dietz, Sie sind in Olsbrücken aufgewachsen, haben 29 Jahre in Wörsbach gelebt und sind 2003 in Ihr Elternhaus in Olsbrücken zurückgekehrt. Wenn Sie sich selbst mit vier Worten beschreiben würden, welche würden Sie nehmen?

Humorvoll, spontan, hilfsbereit, kommunikativ

Sie sind Ehefrau, Mutter, Großmutter und 2-fache Uroma. Was bedeutet für Sie Familie?

Familie war mir schon immer sehr wichtig. Mein Sohn lebt in Schleswig-Holstein, so dass wir uns nicht sehr oft sehen können. Die beiden Kinder meiner Tochter sind öfter bei mir und meinem Mann zu Besuch. Sie sind gerne draußen und freuen sich, wenn wir zusammen spazieren gehen oder andere Dinge gemeinsam unternehmen.

Was bedeutet für Sie der christliche Glaube und wie leben Sie diesen Glauben im Alltag?

Der christliche Glaube war für mich schon immer wichtig. Präparanden- und Konfirmationsunterricht war keine Strafe für mich; im Gegenteil – ich habe gerne den Unterricht und die Gottesdienste besucht. Für mich ist auch heute noch der sonntägliche Kirchenbesuch wichtig. Für meine Aufgaben in der Kirche und im Privaten schöpfe ich aus meinem Glauben Kraft und Hoffnung.

Wir wissen, dass Sie sich sehr bei den Campingfreunden Musikantenland engagieren. Was bedeutet Ihnen Ihr Engagement?

Ich bin bei den Campingfreunden 1. Vorsitzende; organisiere und plane die zahlreichen Fahrten. Dabei lege ich viel Wert auf Gemeinschaft, z. B. beim Kochen, dem gemeinsamen Essen, bei Spielen und Singen und vielem mehr. Wir sind eine große Familie. Nach Abschluss einer Fahrt darf das gemeinsame Singen des Liedes „Nehmt



Abschied Brüder“ nicht fehlen, bevor alle wieder zurück nach Hause fahren.

Mit Gerda Molter organisieren Sie das offene Singen im Gemeindehaus in Olsbrücken. Wie können wir uns das vorstellen?

An jedem 1. Montag im Monat, 18 Uhr, treffen sich sangesfreudige Frauen und Männer, die sich aus dem vorhandenen Liederbuch wünschen dürfen, welche Lieder gesungen werden. Vom Volkslied bis Schlager ist da alles dabei. Instrumental werden die SängerInnen von Pfr.i..R. Frank Siring begleitet.

Der offene Singkreis freut sich über jede Stimme, denn Singen macht glücklich!

In unserer Gemeinde sind Sie seit etwas mehr als einem Jahr für den Besuchsdienstkreis tätig und besuchen u.a. die Geburtstagsjubilare.

Was bedeuten diese Besuche bei unseren älteren Gemeindegliedern für Sie?

Diese Besuche bereiten mir viel Freude; ich merke, dass ich willkommen bin und nehme daraus für mich viel Gutes mit und habe das Gefühl, dass meine Besuche eine willkommene Abwechslung im Alltag sind.

Welchen Wunsch haben Sie für den Besuchsdienstkreis?

Ich wünsche mir, dass sich mehr Menschen trauen anzurufen und uns zu sich einladen um zu reden, zu spielen oder einfach da zu sein.

Dem Besuchsdienstkreis gehören Steffi Weißmann, Dagmar Müller, Claudia Baumann und ich an. Claudia Baumann koordiniert die Besuchswünsche und ist unter Tel. 06308-1749 (gerne auf den Anrufbeantworter sprechen) zu erreichen. Nur Mut! Trauen Sie sich!

Was wünschen Sie unserer Kirchengemeinde für die Zukunft?

Das ist sehr viel und wahrscheinlich nicht alles erfüllbar. Besonders am Herzen liegt mir, dass unsere Kirche bzw. die Gottesdienste wieder mehr besucht werden. Ich habe Angst, dass sonst unsere Kirche in Olsbrücken irgendwann geschlossen wird.

Vielen Dank, liebe Frau Dietz, dass sie sich für uns die Zeit genommen und unsere Fragen so offen und ehrlich beantwortet haben.

Schillerndes Insekt im Wald



Kärscheln Wissen: Rasten, Herstellen, Spielen. © www.GemeindebühneDreieck.de

- Der Mistkäfer kann ca. 12-19 mm groß werden.
- Von der Sonne bestrahlt, schillern Mistkäfer auf ihrer Ober- und Unterseite in unterschiedlichen Farbtönen: grün, violett, bläulich.
- Das metallische Glänzen kommt von den Feinstrukturen des Chitins auf den Flügelplatten.



- Der Mistkäfer selbst steht auf dem Speiseplan von Igel, Spitzmaus, Schlangen und Vögeln.



- Die Tunnel der Mistkäfer sind wie die Röhrensysteme von Würmern wichtig für die Belüftung und Wasserversorgung des Waldbodens.



- Die Käfer freuen sich über einen Haufen Mist.
- Das können sie von bis zu 2 Kilometer hinweg riechen.
- Die Entfernung macht ihnen nichts aus, unter ihrem Panzer verbergen sich Flügel, womit sie überall hingelangen.



- Durch den außergewöhnlichen Speiseplan, wie Aas, Kot und verrottendes Pflanzenmaterial, ist der Waldmistkäfer ein Recycling-Experte.
- Alles wird nach und nach unter den Waldboden transportiert, dadurch wird aufgeräumt und Nährstoffe kommen zurück in den Boden.



- Alle Insekten haben eine feste Außenhülle, ein Exoskelett.
- Dieses Außenskelett, Cuticula genannt, besteht bei den Käfern vor allem aus Fasern aus Chitin (hornähnlicher Hauptbestandteil der Körperhülle).



Käferquiz

Teste dein Wissen rund um die Käferwelt. Die Lösung zu jeder Frage kannst du verstreut auf dieser Seite entdecken. Jedes weiß hinterlegte Tier weist dir die richtige Antwort.

1. Wie viele Beine haben Käfer?
a) 6
b) 8
c) 10
2. Wie heißen die Larven des Maikäfers?
a) Axolotl
b) Nympe
c) Engerling
3. Wie heißt der größte in Deutschland krabbelnde Käfer?
a) Hirschkäfer
b) Mammutkäfer
c) Nashornkäfer
4. Welcher Käfer erinnert an einen Krieger aus der Bibel?
a) Davidskäfer
b) Goliathkäfer
c) Ophrakäfer
5. Welches der folgenden Tiere ist ein Käfer?
a) Spitzmausrüssler
b) Wasserbüffelfühler
c) Zebrastrichter
6. Wie heißen die beiden größten Käfer der Welt?
a) Herkuleskäfer und Riesenbockkäfer
b) Hirschkäfer und Nashornkäfer
c) Rosenkäfer und Maikäfer





KRIPPENSPIEL 2025 – bist du dabei????????????



Wer denkt denn jetzt schon an Weihnachten? Na, wir vom Quer-bet-Team. Denn wir wollen mit euch in Katzweiler ein wunderbares Krippenspiel gestalten mit ganz viel Vorfreude auf den Heiligen Abend.

Dazu suchen wir Kinder, die Spaß am Theaterspielen haben, die sich gerne verkleiden und singen, je nach Talent und Lust und Laune. Mitmachen können alle Kinder, die zwischen 6 und 12 Jahre alt sind.

Wolltest du schon immer ein Engel sein oder ein Hirte auf dem Felde? Dann melde dich bei:

Katja Christmann (katja@christmann-net.de, 0175 3587811)

Anje Giller (antjegiller@yahoo.de, 0176 64259622)

Yvonne Weberruß (y.raab@web.de, 0152 31707691)

Christiane Wilking (ca.wilking@t-online.de, 0151 56073509)

Besondere Gottesdienste

Sonntag, 07.09.25, 10.00 UHR

Protestantische Kirche, Katzweiler

Ökumenischer Gottesdienst zusammen mit der
französischen Partnergemeinde Romanay



60 Jahre Jumelage



Sonntag, 21.09.25, 11.00 Uhr

Protestantische Kirche, Katzweiler



QUER-BET-FAMILIENGOTTESDIENST

für Jung und Alt

5 Jahre getauft ... ein Grund zu feiern!



Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW
Pfalz



Die Jahressammlung des Gustav-Adolf-Werkes/Hauptgruppe Pfalz lädt auch in diesem Jahr ein, evangelische Minderheitenkirchen Europa und Lateinamerika mit Ihrer Spende zu unterstützen.

Helfen Sie mit?

Dann spenden Sie über unsere Kirchengemeinde für das Gustav-Adolf-Werk

Spenden nimmt entgegen:

Dekanat an Alsenz und Lauter

IBAN DE59 5405 0220 0000 9063 05

Betreff: Kirchengemeinde Katzweiler oder 1513, Spende Gustav-Adolf-Werk und der eigene Name

Es werden Spendenquittungen ausgestellt. Bis 200 Euro gilt auch der Kontoauszug als Spendenquittung

Eine weitere Möglichkeit ist die Nutzung des QR-Codes, den Sie auch zu Spenden für andere Gemeindeanliegen verwenden können:



Infos unter www.gaw-pfalz.de



KRABELGRUPPE KATZWEILER „KLEINE ZAPPELMÄNNER“

Mittwochs von 10 Uhr – 11.30 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus Katzweiler



Alle Mamas/Papas mit
Kindern ab ca. 6 Monaten bis
Kindergarteneintritt
Wir treffen uns in lockerer
Runde zum Spielen, Singen
und Erfahrungen
austauschen.
Keine Anmeldung nötig.

kontakt: SvenjaMüller-Jarraß ,
0170 905 4681



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Prot. Kirchengemeinde
Katzweiler-Mehlbach

vom 6. Oktober bis 10. Oktober 2025

Hauptstraße 53, 67734 Katzweiler

Wickenäcker Straße 35, 67735 Mehlbach

jeweils von 9.00 - 19.00 Uhr

- Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt
- Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
- Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597
 Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
 v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
 Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779





August:	09.08.	Heinrich Wehrmann, Olsbrücken	92 Jahre
	15.08.	Ira Colston, Sulzbachtal	88 Jahre
	18.08.	Ingrid Wohlgemuth, Sulzbachtal	76 Jahre
	28.08.	Dora Wendel, Olsbrücken	91 Jahre
September:	01.09.	Friedrich Litzenberger, Olsbrücken	99 Jahre
	27.09.	Heinz Schiller, Olsbrücken	82 Jahre
Oktober:	28.10.	Bernd Dietz, Olsbrücken	82 Jahre

***Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag
und Gottes Segen für das neue Jahr!***



Wollen auch Sie Ihren Geburtstag im Gemeindebrief
veröffentlichen? Dann melden Sie sich bitte im Pfarramt
Olsbrücken, Tel: 06308-1212 (pfarramt.olsbruecken@evkirchepfalz.de)
Katzweiler Tel. 06301-9361 (pfarramt.katzweiler@evkirchepfalz.de)



Veränderungen der Bestattungskultur

Wenn wir auf den Friedhof gehen, so sehen wir viele freie Grabflächen. Wieso werden diese Flächen nicht mehr gebraucht? Hat der Ort an Einwohnerzahl abgenommen? Im 21. Jahrhundert werden nur noch ein Bruchteil der Verstorbenen mit Sarg und im Erdgrab bestattet. War in vergangener Zeit die Urnenbestattung die Ausnahme, so hat sich das Verhältnis zur Erdbestattung genau umgedreht. Das hat verschiedene Ursachen. An erster Stelle steht die Grabpflege. In der Regel wohnen die Kinder oft nicht mehr im Dorf oder es gibt gar keine Kinder. Auch andere Familienangehörige wohnen weiter weg. Für eine Erdbestattung muss man auch die erhöhten Ausgaben und Kosten für Grabstein, Umfassung und Bepflanzung bedenken (13 000 Euro, plus Steinmetz 5 000 Euro und mehr nach Wunsch). Die günstigste Bestattungsart ist die Baumbestattung für etwa 4 000 Euro, die Urnenbestattung liegt dazwischen. In Olsbrücken werden Urnenwiesengräber und neuerdings Sargwiesengräber auf dem Friedhof angeboten. Die Hinterbliebenen kaufen den Platz für 1 oder 2 Urnen oder den Platz für 1 oder 2 Särge, nach einer gewissen Zeit wird die Grabfläche eingeebnet, eine Namensplatte in den Boden gelegt und das Gelände mit Gras eingesät. Später muss beim Sargwiesengrab noch einmal Erde nachgefüllt werden. Der Vorteil der Wiesengräber: der Ort der Totenruhe und der Ort der Trauer bleibt mit dem Wohnort des/der Verstorbenen verbunden. Angehörige, Freunde, Nachbarn können zum Grab kommen und trauern (anders als bei der Friedwald- oder Seebestattung). Weitere Vorteile: die Steinmetzkosten und die Grabpflege entfallen. Ein Friedhofsmitarbeiter mäht die Wiese der Gräber. Fragen Sie bei Ihrem Ortsvorsteher/in nach, ob Wiesengräber auch in Ihrer Ortschaft möglich sind. Der Ortsgemeinderat muss dazu entsprechende Beschlüsse fassen.

Frank Siring Pfr.i.R.

Frauenkreis Olsbrücken: (im Gemeindehaus, 15:00 Uhr)

Der Frauenkreis trifft sich einmal im Monat. Die kommenden Termine sind:

- August Ferien
- 11. September, Vortrag von Pfr. Schultz-Klinkenberg „Niederlande—Land und Leute, Geschichte, Kultur und Kirchen
- 9. Oktober mit Sabine Theisinger; Erntedank
- 13. November „Bingo“

Freies Singen: Am **ersten Montag im Monat** treffen sich die Sängerinnen und Sänger um **18.00 Uhr** im Gemeindehaus. Jeder ist herzlich willkommen!

Kinderchor: Jeden Freitag um **17.30 Uhr bis 18.30 Uhr** im Gemeindehaus.

	Auf einen Blick – Kreise in unserer Gemeinde		
Kinder	Buch, Simone	Kinderchor	0177 520 3173
	Bill, Alexandra	Kindergottesdienst-Team	0157 58322621
Erwachsene	Baumann, Claudia	Besuchsdienstkreis	06308 1749
	Dietz, Traudel Molter, Gerda	Freies Singen	06308 209 582 06308 7427
	Hesch, Ellen	Frauenkreis	06308 847
	Steinhauer, Herbert	Bibelkreis	06308 7158
Verwaltung	Comet, Steven	Gemeindehaus, Vermietung	06308 1212
	Wheeler, Marina	Kirchendienst, Totengeläut und Pfarrbüro	06308 1212 06308 209 299



Getauft wurden

Am 18.05.2025 in Katzweiler Emily Tochter von Eileen Ziegler und Pascal geb. Buttgerit aus Bann

Am 25.05.2025 Samuel Benaja Sohn von Jasmin geb. Kropp und Daniel Wenden aus Mehlbach

Am 22.06.2025 Nikolai Sohn von Karin geb. Amos und Alexander Lachow aus Mehlbach

Am 22.06.2025 Konstantin Anatolij Sohn von Karin geb. Amos und Alexander aus Mehlbach

Am 29.06.2025 in Pirmasens Leo Sohn von Nina geb. Müller und Jörg Marchetti Katzweiler

Am 06.07.2025 Louis Sohn von Jessica geb. Beslmeist und Andy Wirschke geb. Müller aus Hirschhorn

Wir haben Abschied genommen

Am 07. 05.2025 von Frau Marlies Fischer geb. Kaluza, Hirschhorn, im Alter von 82 Jahren

Am 04.06.2025 von Frau Heidrun Hach geb. Planz, Mehlbach, im Alter von 81 Jahren

Am 06. 06.2025 von Herrn Gunter Ernst Bier, Katzweiler, im Alter von 81 Jahren

Am 26. 06.2025 von Frau Ursula Wenzel geb. Herbach, Hirschhorn, im Alter von 74 Jahren

Am 08.07.2025 von Frau Ingeborg Henn geb. Christmann, Katzweiler, im Alter von 87 Jahren

Am 12.07.2025 von Herrn Helmut Reiß, Katzweiler, im Alter von 74 Jahren

Am 15.07.2025 von Herrn Walter Koch, Katzweiler, im Alter von 91 Jahren

Dienstag		
<u>Krabbelkreis Mehlbach</u>	Prot. Gemeindehaus Mehlbach, 10:00 -11:30 Uhr	Eveline Zinßmeister (Tel. 0176-70984623) und Melanie Otto (Tel. 0176-78957971)
<u>Gerade Kalenderwochen: Konfirmanden</u> <u>Ungerade Kalender- wochen: Neue Präparanden</u>	Prot. Gemeindehaus Katzweiler, 15:30 - 17:00 Uhr	Pfarrer Zech pfarramt. katzweiler@evkirchepfalz.de (06301-9361 oder 0176- 84892057) Fabian Jungbär (fabian.jungbaer@cvjm-pfalz. de und 06301-715022
<u>Your Time—Offenes Angebot für Teens und Jugendliche</u>	Prot. Gemeindehaus Katzweiler 17:30 – 20:00 Uhr	Fabian Jungbär
Mittwoch		
<u>Krabbelkreis "Kleine Zappelmänner"</u>	Prot. Gemeindehaus Katzweiler, 10:00 -11:30 Uhr	Svenja Müller-Jarraß, (Tel. 0170-9054681)
<u>CVJM FUN Kids</u>	Turnhalle Hirschhorn, 14:30 - 17:00 Uhr	Fabian Jungbär
Freitag		
<u>Kinderstunde in Mehlbach</u>	Prot. Gemeindehaus, 16:30 - 17:45 Uhr für Kinder ab 5 Jahren	Mara Schumacher (Tel 0173-5316663)
<u>"We are CVJM"</u>	jeder 3. Freitag im Monat: Prot. Gemeindehaus in Mehlbach ab 18:30 Uhr	Fabian Jungbär, Lars Laub

Unsere Gottesdienste von August / September bis November 2025

Datum	Gemeinde Olsbrücken (immer 10 Uhr)	Gemeinde Katzweiler-Mehlbach (im allg. 10 Uhr)
17.08.	10.00 Uhr Olsbrücken Pfrin. Echternkamp	11.00 Mehlbach (<u>Grillhütte</u>), mit Stadtmission, anschl. Mittagessen
24.08.	10.00 Uhr Wörsbach Prädikant Rosenthal	10.00 ausnahmsweise Katzweiler (durch Pfr./in Glade)
31.08.	10.00 Uhr Olsbrücken Lektor Günther	10.00 ausnahmsweiseMehlbach
07.09.	10.00 Uhr Olsbrücken Prädikant Rosenthal	10.00 Katzweiler <u>ökumenisch</u> mit französischer Partner-Gemeinde Romenay
14.09.	10.00 Uhr Olsbrücken Lektorin Potschang	10.00 Mehlbach mit TAUFE,parallel Kindergottesdienst
Samstag, 20.09.	10.00 Uhr Olsbrücken Kindergottesdienst im Gemeindehaus, KiGoTeam	-----
21.09.	10.00 Uhr Frankelbach Pfr. Moers	11.00 Quer-bet- Tauerinnerungs-Gottesdienst
28.09.	10.00 Uhr Wörsbach Pfrin. Echternkamp	10.00 Mehlbach (Pfr./in Glade aus Weilerbach)
05.10.	10.00 Uhr Olsbrücken Erntedank	10.00 Katzweiler Erntedank-Gd , mit Abendmahl
12.10.	10.00 Uhr Frankelbach, Pfrin. Echternkamp	10.00 Mehlbach Erntedank-Gd , (Prädikant Ronald Rosenthal), parallel: Kindergottesdienst (Dyck)
19.10.	10.00 Uhr Olsbrücken Pfr. i. R. Siring	10.00 Katzweiler: Silberne Konfirmation mit Abendm.
26.10. Ende der Sommerzeit	10.00 Uhr Wörsbach Lektorin Potschang	10.00 Mehlbach (Pfr./in Glade aus Weilerbach)
31.10. Reform.Tag	19.00 Abteikirche Otterberg: Reformations-Feier	20.00 Katzweiler, CHURCH-NIGHT (Reformations Event)
02.11.	10.00 Uhr Olsbrücken Lektor Günther	10.00 Katzweiler mit Abendmahl
09.11.	10.00 Uhr Frankelbach Prädikant Hager	10.00 Mehlbach mit Abendm., parallel Kindergottesdienst
11.11. St.Martin	Wird noch bekannt gegeben	voraussichtl. St.Martins-Gde 17.00 Mehlbach mit Umzug 17.30 Katzweiler mit Umzug
16.11. Volkstr.Tag	10.00 Uhr Olsbrücken (Volkstrauertag) Pfr. i. R. Siring	9.00 Mehlbach 10.00 Katzweiler
23.11. Toten-/ Ewigk.So	10.00 Uhr Olsbrücken (Ewigkeitssonntag) Lektor Günther	9.00 Katzweiler 10.00 Mehlbach
30.11.	10.00 Uhr Wörsbach (1. Advent) Prädikant Rosenthal	10.00 Katzweiler mit Abendmahl